

und

nun?

und

Stefan Steiners Malerei ist ebenso objekthaft (man beachte die Holzkonstruktion) wie erscheinungshaft (Farbauftrag und Kolorit)

und

ist es also Malerei oder bemalte Plastik oder ist gar die Frage falsch gestellt?

und

auf jeden Fall findet eine Bewegung des Auges und des Körpers des Betrachters statt

und

man geht unweigerlich um das Bild herum, erfährt sich selbst als einen Sehenden-Suchenden

und

dem starren Bildgeviert entspricht eine lebendig schwingende, aber nicht expressive Malerei

und

die Malerei dreht den Blick in die Tiefe, ohne dass man einen genauen Raum ausmessen kann

und

die Malerei bannt den Blick aber auch auf der Fläche, verspannt ihn

und

düninflüssige Farbe, die in vielen Schichten aufgebaut ist

und

anschaulich erfahrbar wird eine Zeit der Bild-Entstehung, die sich mit der Zeit der Bildbetrachtung zu einem Konglomerat verbindet

und

die Bewegungen des Betrachtens, die Erfahrung von Raum- und Zeit-Entwicklungen sind mit einer emotionalen Stimmungshaftigkeit verbunden, die jedes Bild und jeden Betrachter voneinander unterscheidet.

Stefan Gronert

*Bonn 2005*